

Personalmangel in Kitas: Studie zeigt großen Ost-West-Unterschied bei Förderung

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Eine neue Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt deutliche Personaldefizite in deutschen Kitas. Nur jede siebte Einrichtung erreicht die empfohlene Ausstattung. Besonders groß sind die Unterschiede zwischen Ost und West. Das Startchancen-Programm könnte gezielt fördern.

Frühe Sprachförderung: Schlüssel für Bildungschancen und Gerechtigkeit

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Eine frühe Sprachförderung entscheidet über Bildungserfolg. Besonders der Mangel an qualifizierten Fachkräften in Kitas, die auch als Sprachvorbild dienen können, gefährdet die Chancen vieler Kinder. Expertinnen und Experten fordern bessere Förderung, mehr Fachkräfte und die Anerkennung von Mehrsprachigkeit.

Ganztagsbetreuung: viele Eltern mit Schließungen oder verkürzten Öffnungszeiten konfrontiert

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



59% der erwerbstätigen Eltern sind mit Schließungen oder verkürzten Betreuungszeiten konfrontiert. Das ist ein Ergebnis

der neuen Welle der repräsentativen Erwerbspersonenbefragung der Hans-Böckler-Stiftung. Die Folge: Auch die Arbeitssituation vieler Eltern wird zusätzlich belastet.

Der Personalmangel gefährdet die frühkindliche Bildung

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



DKLK-Studie 2023: Umfrage unter 5.387 Kitaleitungen. Hochgerechnet haben etwa 10.000 Kitas im letzten Jahr in Deutschland in mehr als der Hälfte der Zeit in aufsichtspflichtrelevanter Personalunterdeckung gearbeitet.

Verwahrlosung, Stress und Erschöpfung in vielen Kitas

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Gestiegene Arbeitsbelastung, verschlechterte Rahmenbedingungen, mangelhafte Ausstattung sowie anhaltend eklatanter Personalmangel. Die Situation kann in vielen Kitas nur noch als katastrophal betrachtet werden. Wissenschaftler:innen fordern deshalb Lösungen auf politischem Weg.

GEW: „Fachkräftemangel dramatisch“

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Als eine „geschönte Bestandsaufnahme des Bildungswesens“ hat die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) den „Nationalen Bildungsbericht 2022“ bezeichnet. „Wir brauchen ein entschlossenes gemeinsames Handeln von Politik und Gesellschaft, um einen drohenden ‚nationalen Notstand‘ zu verhindern“, sagte GEW-Vorsitzende Maike Finnern.